

Verklebung der Dämmmit - Hartschaumplatten

- Allgemeines** : Das Dämmmit-System unterscheidet zwei verschiedene Produkte für die Verklebung der Fassadenplatten.
- KBA-Mörtel grau, weiss, leicht-EPS, für Polystyrol und Neopor Fassadenplatten ebenso können die Sockelplatten (Perimeterplatten Polystyrol 0,35) geklebt werden. (KBA-Mörtel grau, weiss leicht HS auch für Mineralwollsystem geeignet.)
 - Dämmmit-Elastokleber dito. (Polystyrol-Platten)
 - Dämmmit-Dispersionkleber für Holzbauplatten, Holzspan-Flachpressplatten, Holz-Mehrschichtplatten, zementgebundene Werkstoffplatten Eterplan, Duripanel sowie Gipsfaserplatten.
- Verklebung** : Beim Auftrag des Klebers auf die Fassadenplatte sind zwei Klebearten vorgesehen.
- Kleber vollflächig mittels einer Zahntraufel gleichmässig auf die Fassadenplatte auftragen. (Anwendung bei Untergründen welche kaum Toleranzen aufweisen). Randverklebung und in der Plattenmitte Punkte oder Stegauftrag. Die verklebte Fläche sollte beim andrückender Platte zu mind. 70% verklebt sein.
- Zur Vermeidung von Wärmebrücken und damit von Rissen über den Plattenfugen dürfen die Plattenkanten keinesfalls mit Kleber bestrichen oder beschmutzt werden.
- Die Dämmplatten sind im Verband zu verlegen (jeweils 50cm versetzt) und zwar immer auf Pressung. Das ausbilden von Gebäudeecken erfolgt mit der verzahnten Applikation. Die Dämmplattenstösse sollen nicht über Fugen im Untergrund infolge von Materialwechseln (ausser Beton-Mauerwerk) liegen. Ein sehr genaues Verlegen der Dämmplatten unter Verwendung von Richtlatten ist unerlässlich, da dadurch zusätzliches Ausglätten und damit Materialkosten und Arbeitszeit eingespart werden können.
- Verlegen der untersten Plattenreihe** : Beim verlegen der untersten Plattenreihe ist darauf zu achten, dass diese im Blei liegt. Damit ist ein problemloses horizontales Verkleben der darüber liegenden Plattenreihe gesichert.
- Diese horizontale Nivelierung ergibt sich durch:
- a) Anschlagen eines Kantholzes im Blei, oder
 - b) Montieren einer Alu-Sockelschiene im Blei worauf die Dämmplatten abgestellt werden können.
- Offene Dämmplattenfugen** : Offene Plattenfugen dürfen keinesfalls mit irgendwelchen Materialien wie z.B. Kleber Spachtel, PU-Schaum ect. ausgefüllt sein. Zu diesem Zweck sollen nur die speziell hergestellten Keilstreifen verwendet werden, oder mit einem speziellen Polystyrolspachtel nach dem Schleifen ausgefüllt werden.
- Mechanische Befestigung** : Bei neuem Mauerwerk ist eine zusätzliche mechanische Befestigung der mit dem Kleber KBA verlegten Platten bei ordnungsgemäss ausgeführten Vorarbeiten nicht notwendig, ausser im Falle der Verklebung auf Holzuntergründen. (Empfehlung Ejot-Holzplattendübel) Bei Renovationen mit bereits vorhandenem Putz und zweifelhaften Untergründen müssen die Dämmplatten mit Dübel (Empfehlung Ejot STR-U mit Abdeckrondelle) verankert werden. 6 Dübel p/m².
Ab 12 Meter Gebäudehöhe wird zwingend empfohlen zu Dübel wegen starken Windlasten. 6 bis 8 Dübel p/m².

